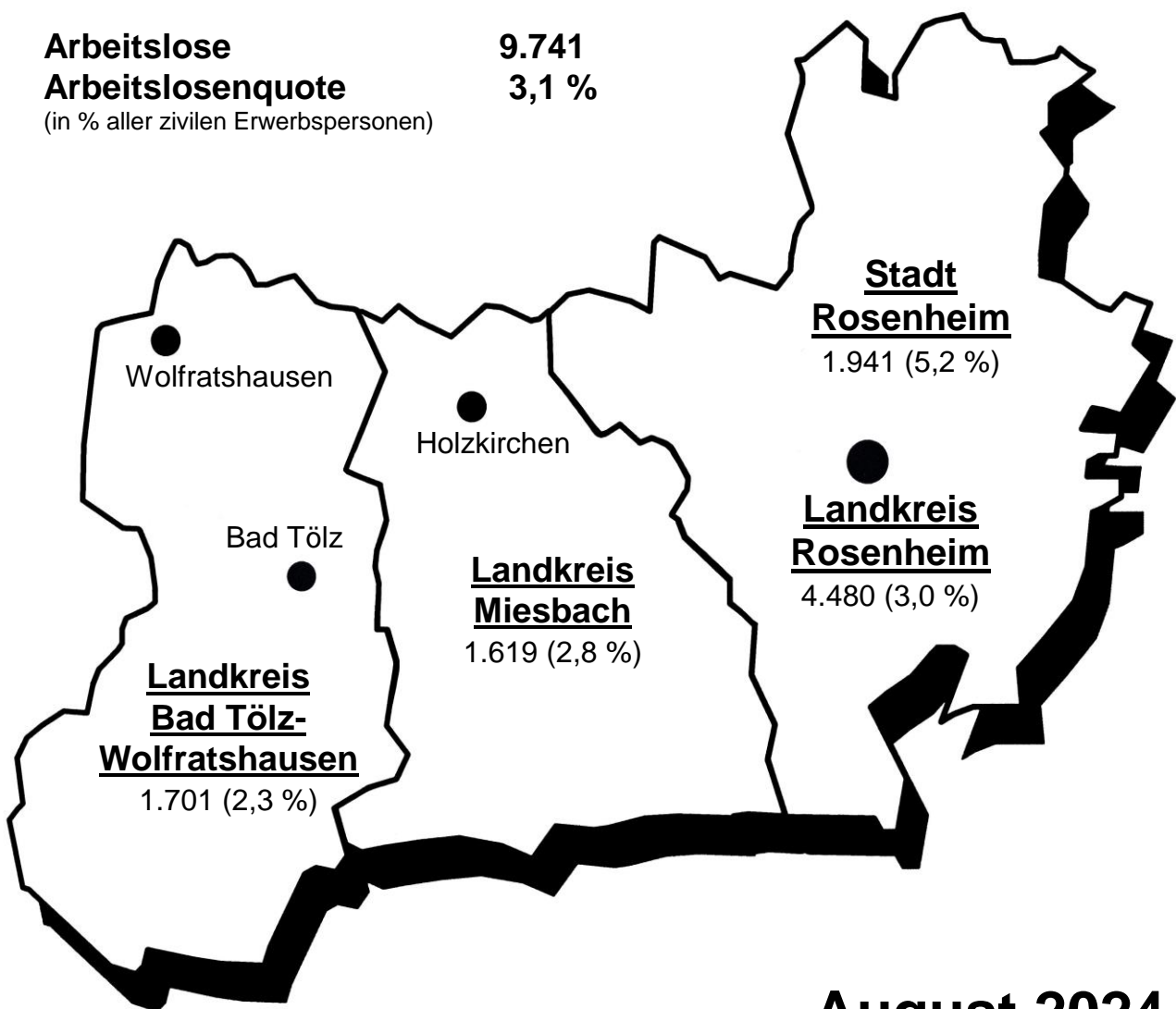


Arbeitsmarktreport

Arbeitslose 9.741
Arbeitslosenquote 3,1 %
 (in % aller zivilen Erwerbspersonen)



August 2024

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
2023	2,9	2,9	2,7	2,6	2,5	2,5	2,6	2,8	2,7	2,6	2,7	2,7
2024	3,1	3,1	2,9	2,8	2,7	2,7	2,8	3,1				

Pressemitteilung Nr. 061/2024

Der regionale Arbeitsmarkt im August

Sperrfrist: Freitag, 30. August 2024, 10:00 Uhr

„Sommerdelle“ auf dem Arbeitsmarkt – Die Arbeitslosenquote steigt auf 3,1 Prozent

Noch viele offene Ausbildungsplätze mit Starttermin im September gemeldet.

„Die **Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen** hat sich im Agenturbezirk Rosenheim in den vergangenen Wochen um 660 auf **9.740 Personen erhöht**“, sagt Michael Preisendanz, der Geschäftsführer operativ der Agentur für Arbeit Rosenheim. „Diese Entwicklung ist üblich für den Urlaubsmonat August und liegt unter anderem daran, dass **Personen, die in den Betrieben über Neueinstellungen entscheiden, in Urlaub** sind. Neue Arbeitsverträge werden dementsprechend – erfahrungsgemäß – zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen. So haben sich im August mehr Menschen neu oder erneut bei der Arbeitsagentur oder den Jobcentern gemeldet, als sich Personen wegen Arbeitsaufnahme oder aus sonstigen Gründen abgemeldet haben.“ Die **Arbeitslosenquote** ist um 0,3 Prozentpunkte auf **3,1 Prozent** gestiegen.

Als weiteren Grund für den Anstieg der Arbeitslosigkeit führt Preisendanz an, dass sich **junge Menschen, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben** und nun ihre erste Anstellung als Fachkraft suchen, bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben. Der Geschäftsführer operativ betont, dass die Vermittlungsfachkräfte die jungen Menschen – wie alle Kundinnen und Kunden – bestmöglich bei der Stellensuche unterstützen und **fügt direkt an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber gewandt hinzu**: „Geben Sie den frisch ausgelernten Fachkräften eine Chance. Die jungen Frauen und Männer bringen in ihren Ausbildungsberufen ganz aktuelles Wissen mit. Das kann auch Sie in Ihrem Betrieb unterstützen. Wenden Sie sich bei Fragen gerne an Ihre Ansprechpartnerin bzw. Ihren Ansprechpartner beim Arbeitgeberservice oder kontaktieren Sie die Kolleginnen und Kollegen über die kostenfreie Servicenummer 0800 4 5555 20. Wenn den jungen Fachkräften noch wichtige Fähigkeiten oder Fertigkeiten fehlen, die sie für Ihren Betrieb benötigen, berät und informiert **Sie der Arbeitgeber-Service auch über die unterschiedlichen Unterstützungsangebote**, die wir individuell anbieten können. Diese gelten selbstverständlich für alle Bewerberinnen und Bewerber. Wichtig ist jeweils, dass die entsprechenden Fördervoraussetzungen erfüllt sind.“

Mit Blick auf den Arbeitsmarkt sagt der Geschäftsführer operativ weiter: „Auch wenn die **Zahl der gemeldeten Stellenangebote** mit **4.450** im historischen Vergleich weiterhin hoch ist, und unter anderem in den **Berufsgruppen** Medizinische Gesundheitsberufe (u.a. Pflege), Maschinen- und Fahrzeugtechnik oder Mechatronik-, Energie- und Elektro

sowie im Bürobereich weiterhin **viele Stellenangebote registriert** sind, hinterlassen die Herausforderungen, die die aktuelle Situation mit sich bringt, auch auf unserem Arbeitsmarkt Spuren: Die **Betriebe** haben uns **seit Jahresbeginn weniger Stellenangebote (-1.450) gemeldet** als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Diese leichte konjunkturelle Eintrübung hat auch dazu geführt, dass die **Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen höher ist als vor einem Jahr (+900)**. Dabei sehen wir, dass die Arbeitslosigkeit vor allem bei der Personengruppe der über 50-Jährigen (+340) sowie bei den Menschen mit ausländischem Pass (+430) innerhalb der letzten Monate kontinuierlich angestiegen ist. Diese Personengruppen haben es am Arbeitsmarkt etwas schwerer eine neue Beschäftigung aufzunehmen.“

Der stellvertretende Agenturleiter führt an dieser Stelle an, dass der Ausblick auf den Arbeitsmarkt tendenziell wieder positiv ist, wie aus einer aktuellen Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung hervorgeht (<https://iab.de/daten/iab-arbeitsmarktbarometer/>). Er wendet sich an die Frauen und Männer, die eine neue Arbeit suchen und sagt: „Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist durch Transformation geprägt. Umso wichtiger sind **berufliche Weiterbildung oder Neuorientierung**. Sprechen Sie gerne mit Ihrer Vermittlungsfachkraft über Ihre Möglichkeiten. Zudem möchte ich Sie auf das **Nationale Onlineportal für berufliche Weiterbildung „mein NOW“** hinweisen (www.mein-now.de). Dieses bündelt viele berufliche Weiterbildungsangebote qualitätsgesichert und übersichtlich an einer Stelle im Internet. Sie können sich hier über Berufe, Branchen und Perspektiven sowie über Weiterbildungsangebote, Beratungs- und Fördermöglichkeiten informieren und Tests zur beruflichen Orientierung machen. Klicken Sie sich doch einfach einmal rein!“

Ein Blick auf den Ausbildungsmarkt

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Agentur für Arbeit Rosenheim liegt die Ausbildung junger Menschen am Herzen. Preisendanz erklärt mit Blick auf den Ausbildungsmarkt kurz vor Ausbildungsbeginn: „Im September starten viele junge Menschen mit ihrer Berufsausbildung. Die **Jugendlichen, die noch einen Ausbildungsplatz suchen**, möchte ich ermutigen nicht aufzugeben und unsere Berufsberaterinnen und Berufsberater am besten gleich **unter der Rufnummer 08031/202-222 anzurufen**. Diese helfen gerne dabei den richtigen Ausbildungsberuf und passende Angebote zu finden sowie bei der Bewerbung. Zum Stichtag Mitte August waren bei uns noch **1.310 offene Ausbildungsplätze mit Starttermin im September gemeldet**. Viele Angebote sind beispielsweise noch für Kaufleute Einzelhandel (156) und für Verkäuferinnen und Verkäufer (98) sowie für Handelsfachwirtinnen und

Handelsfachwirte (Ausbildung) (65), für Arzt- und Praxishilfen (60) sowie für Köche und Köchinnen (52), Kaufleute Büromanagement (43) und für Fachverkäuferinnen und Fachverkäufer Lebensmittelhandwerk Bäckerei (39) und Fleischerei (38), für Fachleute Restaurant und Veranstaltungsgastronomie (32) und für Feinwerkmechanikerinnen und Feinwerkmechaniker (27) registriert.

Preisendanz wendet sich an die **Jugendlichen, die noch einen Ausbildungsplatz suchen**: „**Seid bei der Berufs- und Betriebswahl und beim Arbeitsweg möglichst flexibel** und gebt auch einem Ausbildungsberuf eine Chance, der dem, den ihr ursprünglich machen wolltet, ähnlich ist. Ich drücke euch die Daumen, dass ihr das passende Angebot findet. Die betriebliche Ausbildung in Deutschland ist immer noch hoch anerkannt und bietet eine gute Grundlage für die berufliche Karriere mit attraktiven Entwicklungsmöglichkeiten“, erklärt er.

Abschließend wendet sich Preisendanz **an die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber**, die noch händeringend Auszubildende suchen und sagt: „Geben Sie auch Bewerberinnen und Bewerbern eine Chance, die in der Schule keine Überfliegerinnen und Überflieger waren, die ein Studium begonnen und nicht beendet haben oder die aus anderen Gründen keinen lückenlosen Lebenslauf haben. Häufig entwickeln sich diese jungen Menschen im Betrieb sehr positiv. Unser Arbeitgeberservice **informiert Sie gerne zu Fragen bei der Suche nach Auszubildenden und/oder Unterstützungsmöglichkeiten.**“ Hinweis: Der Einstieg in die Ausbildung ist in der Regel noch bis Dezember möglich.

Der Arbeitsmarkt in den einzelnen Regionen des Agenturbezirkes Rosenheim

- Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich eine **Arbeitslosenquote** von **5,2 Prozent** (Vormonat: 4,7 Prozent; August 2023: 4,7 Prozent). Derzeit sind **1.941 Bürgerinnen und Bürger ohne Arbeit**. Bei den SGB III-Kundinnen und -Kunden, die durch die Agentur für Arbeit in Rosenheim betreut werden, erhöhte sich die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 110 auf 918. Für 1.023 arbeitslose SGB II-Kundinnen und -Kunden, 67 mehr als im Juli, ist das Jobcenter Rosenheim Stadt zuständig. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.350 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.796 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.
- Im **Landkreis Rosenheim** liegt die **Arbeitslosenquote** bei **3,0 Prozent** (Vormonat: 2,8 Prozent; August 2023: 2,7 Prozent). Die Zahl der **arbeitslosen Menschen** insgesamt für den Landkreis beträgt **4.480**. Hier sind 2.526 Männer und Frauen bei der Hauptagentur in Rosenheim arbeitslos gemeldet, 228 mehr als im Vormonat. Das

Jobcenter Landkreis Rosenheim kümmert sich um 1.954 arbeitslose SGB II-Kundinnen und -Kunden, 95 mehr als im Juli. Insgesamt betreut das Jobcenter 3.899 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 2.989 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

- Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** weist im August eine **Arbeitslosenquote** von **2,3 Prozent** auf (Vormonat: 2,2 Prozent; August 2023: 2,1 Prozent). Das entspricht **1.701 beschäftigungslosen Bürgerinnen und Bürgern**. Davon sind 966 Männer und Frauen, 37 mehr als vor einem Monat, in den Agenturen Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 735 Betroffene, 30 mehr als im Juli, sind beim Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos gemeldet. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.300 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.754 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.
- Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit **1.619 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos** gemeldet, was einer **Arbeitslosenquote von 2,8 Prozent** entspricht (Vormonat: 2,7 Prozent; August 2023: 2,6 Prozent). Davon sind 919 arbeitslos Männer und Frauen bei der Agentur für Arbeit in Holzkirchen gemeldet, 88 mehr als im Vormonat. Für die Betreuung der Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen und -Empfänger nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als „zugelassener kommunaler Träger“ (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 700 Menschen arbeitslos gemeldet, 7 mehr als im Juni. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.479 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.187 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Allgemeine Hinweise:

- Ab Berichtsmonat Mai 2024 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.
- Seit Berichtsmonat März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus VerBIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden werden.

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005 veränderte sich die Grundlage der Arbeitsmarktstatistik, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich vorlegt. Das betrifft die gesamte Palette der durch die BA erstellten Geschäftsstatistiken, die nun nach dem Geltungsbereich des SGB III und des SGB II untergliedert werden können.

Datenerhebung

Bisher wurden die übermittelten Arbeitslosendaten separat für Arbeitsagenturen, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (frühere Bezeichnung ARGE) und Jobcenter zugelassener kommunaler Träger (zKT: für den Agenturbezirk Rosenheim die optierende Kommune Miesbach) ausgewertet.

Ab März 2011 wird die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die in den getrennten Verfahren erfassten bzw. übermittelten Phasen der Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche werden so in den Statistik-Verfahren zusammengeführt, dass für jede Person ein zutreffender Verlauf der einzelnen Perioden von Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche entsteht. Dazu war die Umstellung auf eine trägerübergreifende pseudonymisierte personenbezogene Datenverarbeitung erforderlich, da nicht vorausgesetzt werden kann, dass beim Wechsel eines Kunden von der BA zum Jobcenter eines zKT oder umgekehrt die korrekte Übernahme der „Kundennummer“ immer gelingt.

Mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik kann das Merkmalspektrum der Statistiken zur Arbeitslosigkeit auf Basis der Datenlieferungen der zKT erweitert werden.

In aller Regel liefern die Jobcenter der zKT ihre Daten zur Arbeitslosigkeit an die BA-Statistik. Dennoch können – aus unterschiedlichen Gründen – einzelne Monatsdaten nicht im plausiblen Bereich liegen. Zum Teil sind auch vollständige Datenausfälle zu verzeichnen. Um diese Informationslücken zu füllen, setzt die Statistik der BA ein Schätzmodell ein, das neben den Gesamtergebnissen auch für eine tiefe regionale Gliederung (z. B. Kreisebene) und einige personenbezogene Merkmale (z. B. Geschlecht und Altersgruppen) Ergebnisse liefert. Das o. g. erweiterte Merkmalspektrum wird allerdings nicht geschätzt. Bei fehlenden oder unplausiblen Ergebnissen erhalten deshalb alle Arbeitslosen bei den genannten Merkmalen den Eintrag „keine Angabe“.

Definitionen

Arbeitsuchende

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Arbeitslosenquoten

1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Bewegungsdaten

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Gemeldete Stellen

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Nicht integraler Bestandteil der gemeldeten Arbeitsstellen sind geförderte Stellen sowie Stellen für Freiberufler, für Selbständige und Stellen der Privaten Arbeitsvermittlung, da diese Stellen nicht unter den Begriff der Beschäftigung i. S. des § 7 SGB IV fallen, und Arbeitslose solche Stellen, die mit einem unternehmerischen Risiko verbunden sind, nicht annehmen müssen.“

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Aussiedler

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

Geheimhaltung

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Definition der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Es werden folgende Begriffe unterschieden:

Arbeitslosigkeit allgemein:

Darunter fällt die Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitssuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen.

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.

Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus die Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.

Unterbeschäftigung allgemein bedeutet:

Unterbeschäftigung i. e. S. plus die Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbstständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären.

Hinweis der Statistik der BA zu Arbeitslose/-suchende

August 2014: Neuaufbereitung der Arbeitslosen-Statistik

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig:

So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl von derzeit 2,8 bis 2,9 Mio. Arbeitslose. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben. Nähere Einzelheiten enthält ein Revisions-Methodenbericht, der im August erscheint und auch einen Tabellenanhang mit den Abweichungen der Eckzahlen umfasst.

[Methodenbericht "Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - Revisionsbericht -"](#)

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosen-Statistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung der Datenquellen der Statistik, dem Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) der BA (2006) und des Datenübermittlungsstandards XSozial der zugelassenen kommunalen Träger (2005), laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben. Diese Verbesserungen konnten in der Arbeitslosen-Statistik bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zuge ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

Die Arbeitslosen-Statistik hat in den letzten Jahren mehrere neue Auswertungsmöglichkeiten angeboten: Integrierte Aufbereitung der Daten aller Agenturen für Arbeit und Jobcenter, verbesserte Dauer-Berechnung, automatisierte Schätzungen bei Datenausfall, Wirtschaftszweig der letzten Beschäftigung und der neuen Beschäftigungsaufnahme. Mit der Revision zum August 2014 kommt u.a. die automatisierte Schätzung der Langzeitarbeitslosen auch für das Jahr 2007 hinzu.

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2024



**Sperrfrist:
30.08.2024, 10:00 Uhr**

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Rosenheim
Berichtsmonat:	August 2024
Erstellungsdatum:	27.08.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	27.09.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, August 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Rosenheim

August 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	4
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	6
Komponenten der Unterbeschäftigung	7
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	8
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	10
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	11
Gemeldete Arbeitsstellen	12
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	13
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	14
Ausbildungsmarkt	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	17
Geschäftsstellenbezirk Rosenheim	18
Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz	21
Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen	24
Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen	27

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2024

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	16.056	15.394	15.022	662	4,3	1.225	8,3	8,2	5,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.741	9.079	8.685	662	7,3	904	10,2	11,2	8,8
53,3% Männer	5.189	4.844	4.623	345	7,1	603	13,1	13,4	9,7
46,7% Frauen	4.552	4.235	4.062	317	7,5	301	7,1	8,8	7,8
11,4% 15 bis unter 25 Jahre	1.110	852	645	258	30,3	14	1,3	9,9	-2,4
3,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	314	204	145	110	53,9	-4	-1,3	10,9	-1,4
37,4% 50 Jahre und älter	3.642	3.552	3.491	90	2,5	344	10,4	10,3	7,8
28,5% dar. 55 Jahre und älter	2.780	2.703	2.668	77	2,8	293	11,8	10,1	8,1
20,4% Langzeitarbeitslose	1.985	1.990	1.989	-5	-0,3	87	4,6	7,5	9,2
6,9% Schwerbehinderte Menschen	670	633	634	37	5,8	36	5,7	2,9	3,6
36,7% Ausländer	3.573	3.355	3.188	218	6,5	433	13,8	15,8	9,7
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	2.920	3.003	2.149	-83	-2,8	97	3,4	25,5	-5,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.235	1.224	943	11	0,9	83	7,2	24,3	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	872	913	487	-41	-4,5	-16	-1,8	22,6	x
seit Jahresbeginn	21.860	18.940	15.937	x	x	1.910	9,6	10,6	8,2
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	2.248	2.616	2.174	-368	-14,1	93	4,3	17,9	1,0
dar. in Erwerbstätigkeit	694	955	752	-261	-27,3	-28	-3,9	24,2	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	477	559	490	-82	-14,7	10	2,1	10,3	x
seit Jahresbeginn	20.733	18.485	15.869	x	x	1.868	9,9	10,6	9,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	2,8	2,7	x	x	x	2,8	2,6	2,5
dar. Männer	3,2	3,0	2,8	x	x	x	2,9	2,7	2,6
Frauen	2,9	2,7	2,6	x	x	x	2,8	2,5	2,4
15 bis unter 25 Jahre	3,1	2,4	1,8	x	x	x	3,1	2,2	1,9
15 bis unter 20 Jahre	2,5	1,6	1,2	x	x	x	2,6	1,5	1,2
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,1	3,1	x	x	x	2,9	2,9	2,9
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,5	3,5	x	x	x	3,4	3,4	3,4
Ausländer	7,2	6,8	6,5	x	x	x	6,7	6,1	6,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,1	3,0	x	x	x	3,1	2,8	2,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.357	9.744	9.378	613	6,3	878	9,3	10,4	8,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.788	11.270	11.071	518	4,6	835	7,6	8,0	7,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.995	11.474	11.291	521	4,5	873	7,8	8,2	8,1
Unterbeschäftigungsquote	3,7	3,6	3,5	x	x	x	3,5	3,4	3,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.830	4.351	4.247	479	11,0	625	14,9	12,9	13,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	10.028	9.900	9.890	128	1,3	654	7,0	5,8	6,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.011	3.944	3.996	66	1,7	54	1,4	-0,7	-0,2
Bedarfsgemeinschaften	7.726	7.608	7.583	118	1,6	402	5,5	4,1	4,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	640	721	610	-81	-11,2	-172	-21,2	-27,6	-39,4
Zugang seit Jahresbeginn	5.924	5.284	4.563	x	x	-1.450	-19,7	-19,5	-18,0
Bestand	4.449	4.475	4.587	-26	-0,6	-678	-13,2	-17,2	-15,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Rosenheim
 August 2024

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	8.439	7.971	7.710	468	5,9	849	11,2	11,6	10,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.329	4.866	4.622	463	9,5	629	13,4	14,0	13,4
55,2% Männer	2.940	2.709	2.527	231	8,5	383	15,0	16,4	12,2
44,8% Frauen	2.389	2.157	2.095	232	10,8	246	11,5	11,2	15,0
12,8% 15 bis unter 25 Jahre	684	531	359	153	28,8	-41	-5,7	7,3	-4,0
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	139	97	48	42	43,3	-20	-12,6	-1,0	-18,6
41,1% 50 Jahre und älter	2.188	2.088	2.063	100	4,8	266	13,8	10,5	9,5
32,0% dar. 55 Jahre und älter	1.707	1.638	1.636	69	4,2	201	13,3	8,8	8,8
8,1% Langzeitarbeitslose	431	441	446	-10	-2,3	12	2,9	10,0	14,9
7,7% Schwerbehinderte Menschen	408	375	374	33	8,8	36	9,7	3,0	4,8
22,8% Ausländer	1.214	1.120	1.081	94	8,4	257	26,9	29,5	24,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.902	1.981	1.441	-79	-4,0	17	0,9	21,4	0,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.130	1.114	869	16	1,4	73	6,9	24,5	-2,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	468	521	273	-53	-10,2	-71	-13,2	17,3	1,9
seit Jahresbeginn	14.842	12.940	10.959	x	x	1.336	9,9	11,4	9,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.379	1.678	1.415	-299	-17,8	-22	-1,6	20,5	3,5
dar. in Erwerbstätigkeit	574	812	639	-238	-29,3	-39	-6,4	21,6	-5,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	229	279	265	-50	-17,9	-49	-17,6	2,2	10,0
seit Jahresbeginn	13.763	12.384	10.706	x	x	1.220	9,7	11,1	9,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,4	1,3
dar. Männer	1,8	1,7	1,5	x	x	x	1,6	1,5	1,4
Frauen	1,5	1,4	1,3	x	x	x	1,4	1,3	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,5	1,0	x	x	x	2,0	1,4	1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,1	0,8	0,4	x	x	x	1,3	0,8	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,7
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,2	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,1
Ausländer	2,5	2,3	2,2	x	x	x	2,0	1,8	1,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,6	1,5	1,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.505	5.071	4.853	434	8,6	620	12,7	13,8	14,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.935	5.503	5.334	432	7,9	669	12,7	12,7	14,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.138	5.704	5.550	434	7,6	711	13,1	13,0	14,6
Unterbeschäftigungsquote	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,7	1,6	1,5
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.830	4.351	4.247	479	11,0	625	14,9	12,9	13,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2024

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	7.617	7.423	7.312	194	2,6	376	5,2	4,7	1,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.412	4.213	4.063	199	4,7	275	6,6	8,2	4,0
51,0% Männer	2.249	2.135	2.096	114	5,3	220	10,8	9,8	6,9
49,0% Frauen	2.163	2.078	1.967	85	4,1	55	2,6	6,5	1,1
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	426	321	286	105	32,7	55	14,8	14,6	-0,3
4,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	175	107	97	68	63,6	16	10,1	24,4	10,2
33,0% 50 Jahre und älter	1.454	1.464	1.428	-10	-0,7	78	5,7	10,2	5,5
24,3% dar. 55 Jahre und älter	1.073	1.065	1.032	8	0,8	92	9,4	12,2	6,9
35,2% Langzeitarbeitslose	1.554	1.549	1.543	5	0,3	75	5,1	6,8	7,7
5,9% Schwerbehinderte Menschen	262	258	260	4	1,6	-	-	2,8	2,0
53,5% Ausländer	2.359	2.235	2.107	124	5,5	176	8,1	10,0	3,3
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	1.018	1.022	708	-4	-0,4	80	8,5	34,5	-14,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	105	110	74	-5	-4,5	10	10,5	22,2	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	404	392	214	12	3,1	55	15,8	30,2	x
seit Jahresbeginn	7.018	6.000	4.978	x	x	574	8,9	9,0	4,9
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	869	938	759	-69	-7,4	115	15,3	13,7	-3,4
dar. in Erwerbstätigkeit	120	143	113	-23	-16,1	11	10,1	41,6	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	248	280	225	-32	-11,4	59	31,2	19,7	x
seit Jahresbeginn	6.970	6.101	5.163	x	x	648	10,2	9,6	8,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,2	1,2
dar. Männer	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,2	1,2
Frauen	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,2	0,9	0,8	x	x	x	1,0	0,8	0,8
15 bis unter 20 Jahre	1,4	0,9	0,8	x	x	x	1,3	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Ausländer	4,8	4,5	4,3	x	x	x	4,6	4,3	4,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.853	4.673	4.526	180	3,9	259	5,6	7,0	2,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.853	5.767	5.737	86	1,5	166	2,9	3,9	2,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.858	5.771	5.741	87	1,5	163	2,9	3,9	2,5
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	10.028	9.900	9.890	128	1,3	654	7,0	5,8	6,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.011	3.944	3.996	66	1,7	54	1,4	-0,7	-0,2
Bedarfsgemeinschaften	7.726	7.608	7.583	118	1,6	402	5,5	4,1	4,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juni 2024 bis August 2024.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

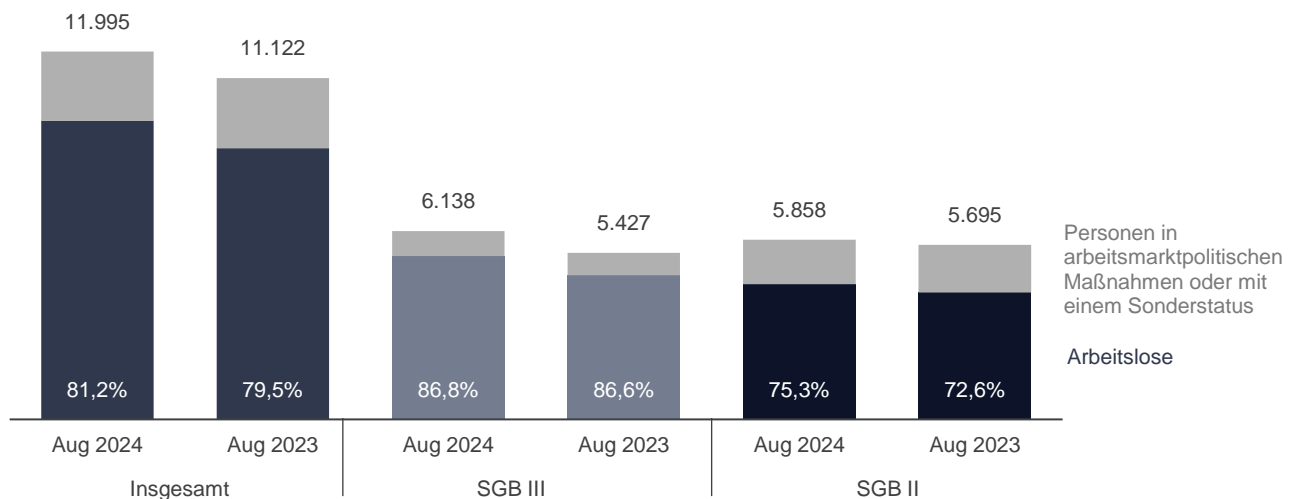
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Aug 2024	Jul 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Aug 2023		Jul 2023	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	9.741	9.079	662	7,3	904	10,2	11,2	8,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	616	665	-49	-7,4	-26	-4,0	0,2	3,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	475	522	-47	-9,0	58	13,9	22,8	28,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	141	143	-2	-1,4	-84	-37,3	-40,2	-40,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.357	9.744	613	6,3	878	9,3	10,4	8,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.430	1.526	-96	-6,3	-44	-3,0	-4,9	4,7
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	286	313	-27	-8,6	34	13,5	3,3	3,3
Arbeitsgelegenheiten	80	78	2	2,6	11	15,9	11,4	6,1
Fremdförderung	764	844	-80	-9,5	-40	-5,0	-2,7	9,8
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	46	48	-2	-4,2	-27	-37,0	-34,2	-27,4
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	255	243	12	4,9	-21	-7,6	-16,8	-2,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.788	11.270	518	4,6	835	7,6	8,0	7,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	208	205	3	1,5	39	23,1	19,2	25,1
Gründungszuschuss	203	201	2	1,0	42	26,1	23,3	31,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	4	1	25,0	-3	-37,5	-55,6	-63,6
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.995	11.474	521	4,5	873	7,8	8,2	8,1
Unterbeschäftigungsquote	3,7	3,6	x	x	x	3,5	3,4	3,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,2	79,1	x	x	x	79,5	77,0	76,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

August 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Aug 2024	Jul 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	5.329	4.866	463	9,5	629	13,4	14,0	13,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	176	205	-29	-14,1	-9	-4,9	7,9	39,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	176	205	-29	-14,1	-9	-4,9	7,9	39,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.505	5.071	434	8,6	620	12,7	13,8	14,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	430	432	-2	-0,5	49	12,9	1,4	10,6
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	244	255	-11	-4,3	35	16,7	7,6	9,2
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	49	64	-15	-23,4	19	63,3	68,4	92,7
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	137	113	24	21,2	-5	-3,5	-25,2	-11,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.935	5.503	432	7,9	669	12,7	12,7	14,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	203	201	2	1,0	42	26,1	23,3	31,1
Gründungszuschuss	203	201	2	1,0	42	26,1	23,3	31,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.138	5.704	434	7,6	711	13,1	13,0	14,6
Unterbeschäftigungsquote	1,9	1,8	x	x	x	1,7	1,6	1,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,8	85,3	x	x	x	86,6	84,6	84,2
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	4.412	4.213	199	4,7	275	6,6	8,2	4,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	441	460	-19	-4,1	-16	-3,5	-3,0	-8,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	300	317	-17	-5,4	68	29,3	34,9	21,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	141	143	-2	-1,4	-84	-37,3	-40,2	-40,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.853	4.673	180	3,9	259	5,6	7,0	2,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.000	1.093	-93	-8,5	-93	-8,5	-7,3	2,5
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	41	57	-16	-28,1	-2	-4,7	-13,6	-15,6
Arbeitsgelegenheiten	80	78	2	2,6	11	15,9	11,4	6,1
Fremdförderung	715	780	-65	-8,3	-59	-7,6	-5,9	5,8
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	46	48	-2	-4,2	-27	-37,0	-34,2	-27,4
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	118	130	-12	-9,2	-16	-11,9	-7,8	7,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.853	5.767	86	1,5	166	2,9	3,9	2,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	5	4	1	25,0	-3	-37,5	-55,6	-63,6
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	4	1	25,0	-3	-37,5	-55,6	-63,6
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.858	5.771	87	1,5	163	2,9	3,9	2,5
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,3	73,0	x	x	x	72,6	70,1	69,7

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

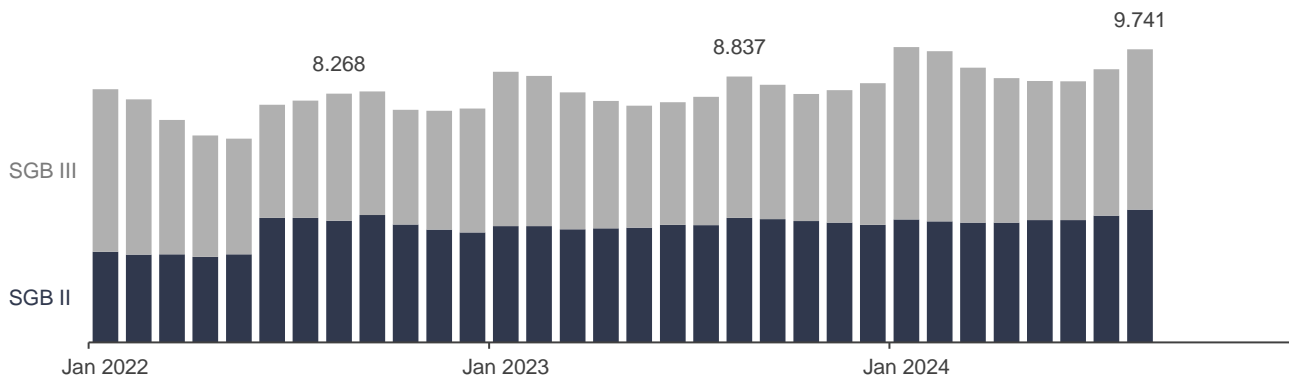
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im August um 662 auf 9.741 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 904 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 3,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 2,8% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 5.329, das sind 463 mehr als im Vormonat und 629 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.412 Arbeitslose, das ist ein Plus von 199 gegenüber Juli; im Vergleich zum August 2023 waren es 275 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,4%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Aug 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Aug 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	9.741	662	7,3	904	10,2	3,1	2,8	2,8
Männer	5.189	345	7,1	603	13,1	3,2	3,0	2,9
Frauen	4.552	317	7,5	301	7,1	2,9	2,7	2,8
15 bis unter 25 Jahre	1.110	258	30,3	14	1,3	3,1	2,4	3,1
15 bis unter 20 Jahre	314	110	53,9	-4	-1,3	2,5	1,6	2,6
50 Jahre und älter	3.642	90	2,5	344	10,4	3,2	3,1	2,9
55 Jahre und älter	2.780	77	2,8	293	11,8	3,7	3,5	3,4
Deutsche	6.168	444	7,8	471	8,3	2,3	2,1	2,1
Ausländer	3.573	218	6,5	433	13,8	7,2	6,8	6,7
Rechtskreis SGB III	5.329	463	9,5	629	13,4	1,7	1,5	1,5
Männer	2.940	231	8,5	383	15,0	1,8	1,7	1,6
Frauen	2.389	232	10,8	246	11,5	1,5	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	684	153	28,8	-41	-5,7	1,9	1,5	2,0
15 bis unter 20 Jahre	139	42	43,3	-20	-12,6	1,1	0,8	1,3
50 Jahre und älter	2.188	100	4,8	266	13,8	1,9	1,8	1,7
55 Jahre und älter	1.707	69	4,2	201	13,3	2,3	2,2	2,1
Deutsche	4.115	369	9,9	372	9,9	1,5	1,4	1,4
Ausländer	1.214	94	8,4	257	26,9	2,5	2,3	2,0
Rechtskreis SGB II	4.412	199	4,7	275	6,6	1,4	1,3	1,3
Männer	2.249	114	5,3	220	10,8	1,4	1,3	1,3
Frauen	2.163	85	4,1	55	2,6	1,4	1,3	1,4
15 bis unter 25 Jahre	426	105	32,7	55	14,8	1,2	0,9	1,0
15 bis unter 20 Jahre	175	68	63,6	16	10,1	1,4	0,9	1,3
50 Jahre und älter	1.454	-10	-0,7	78	5,7	1,3	1,3	1,2
55 Jahre und älter	1.073	8	0,8	92	9,4	1,4	1,4	1,3
Deutsche	2.053	75	3,8	99	5,1	0,8	0,7	0,7
Ausländer	2.359	124	5,5	176	8,1	4,8	4,5	4,6

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

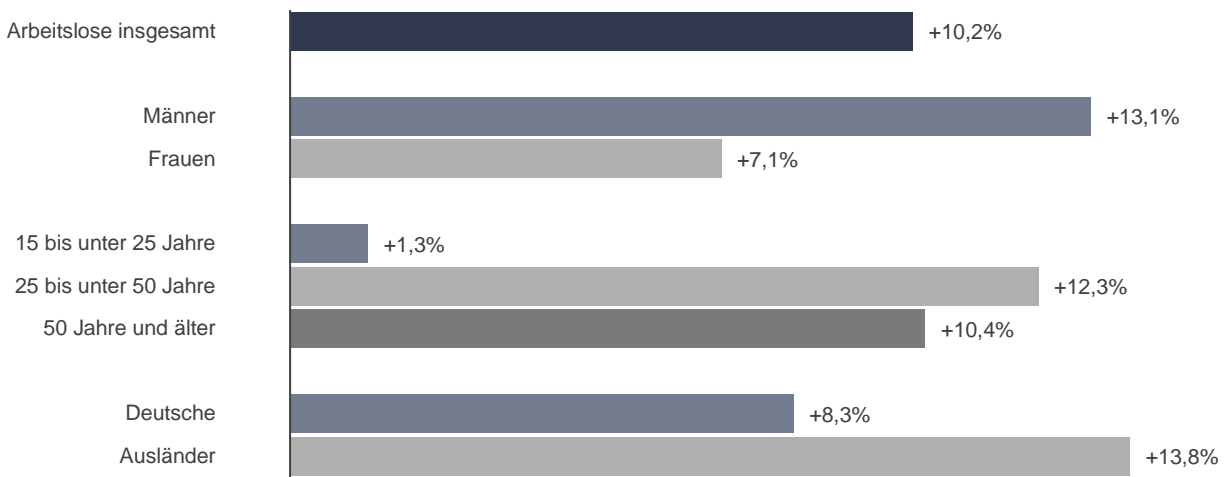
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

[zurück zum Inhalt](#)

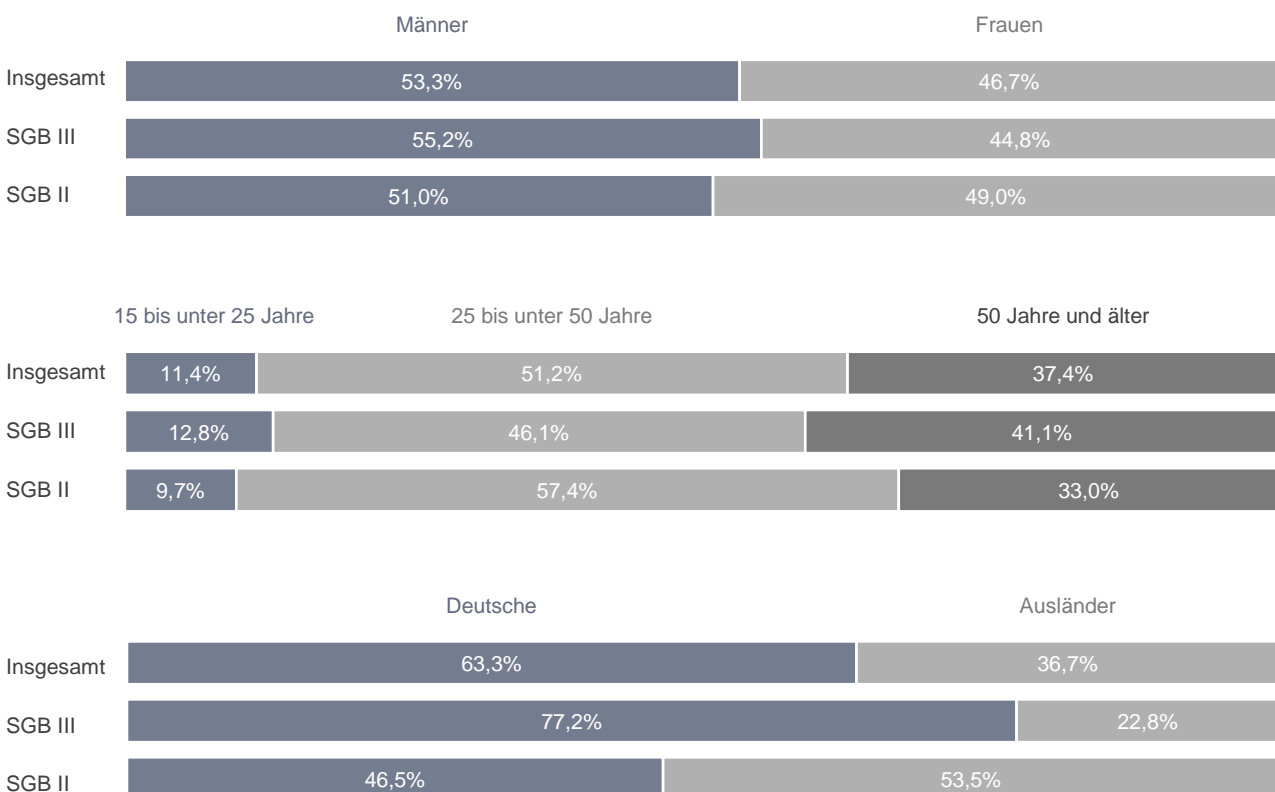
Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im August von +1% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +14% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



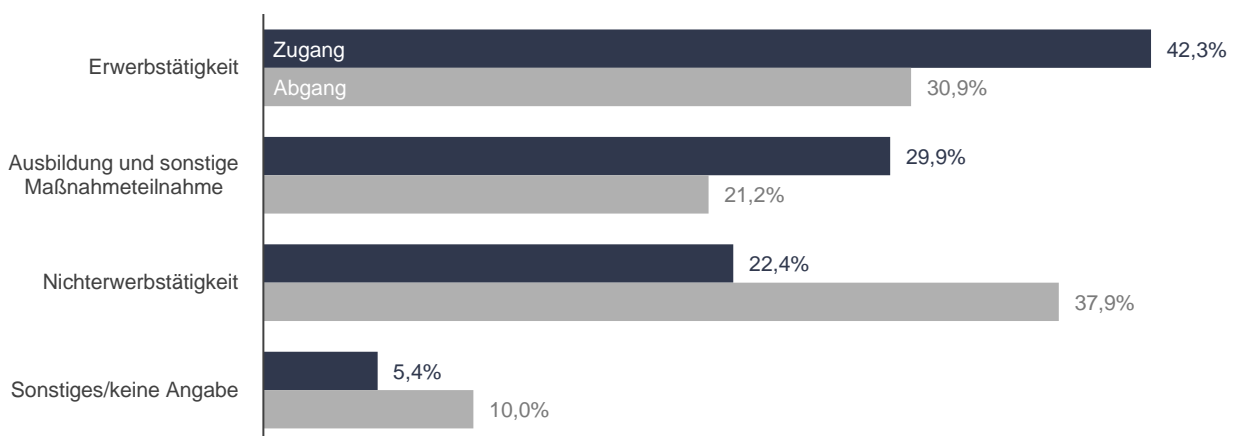
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im August meldeten sich 2.920 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 97 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.248 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 93 mehr als im August 2023. Seit Jahresbeginn gab es 21.860 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.910 Meldungen. Dem gegenüber stehen 20.733 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.868 Abmeldungen.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen ¹⁾	Aug 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.920	-83	-2,8	97	3,4	21.860	1.910	9,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.235	11	0,9	83	7,2	10.195	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.168	15	1,3	81	7,5	9.758	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	10	-1	-9,1	2	25,0	87	x	x
Selbständigkeit	52	-4	-7,1	-3	-5,5	325	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	872	-41	-4,5	-16	-1,8	5.274	x	x
Nichterwerbstätigkeit	654	-77	-10,5	-19	-2,8	5.379	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	374	-66	-15,0	-4	-1,1	3.230	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	262	11	4,4	-5	-1,9	1.910	x	x
Sonstiges/keine Angabe	159	24	17,8	49	44,5	1.012	-113	-10,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.248	-368	-14,1	93	4,3	20.733	1.868	9,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	694	-261	-27,3	-28	-3,9	7.828	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	633	-225	-26,2	-17	-2,6	7.212	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	11	-4	-26,7	4	57,1	78	x	x
Selbständigkeit	50	-32	-39,0	-15	-23,1	525	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	477	-82	-14,7	10	2,1	4.471	x	x
Nichterwerbstätigkeit	852	-52	-5,8	59	7,4	6.787	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	422	-45	-9,6	-	-	3.748	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	380	21	5,8	77	25,4	2.550	x	x
Sonstiges/keine Angabe	225	27	13,6	52	30,1	1.647	-8	-0,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

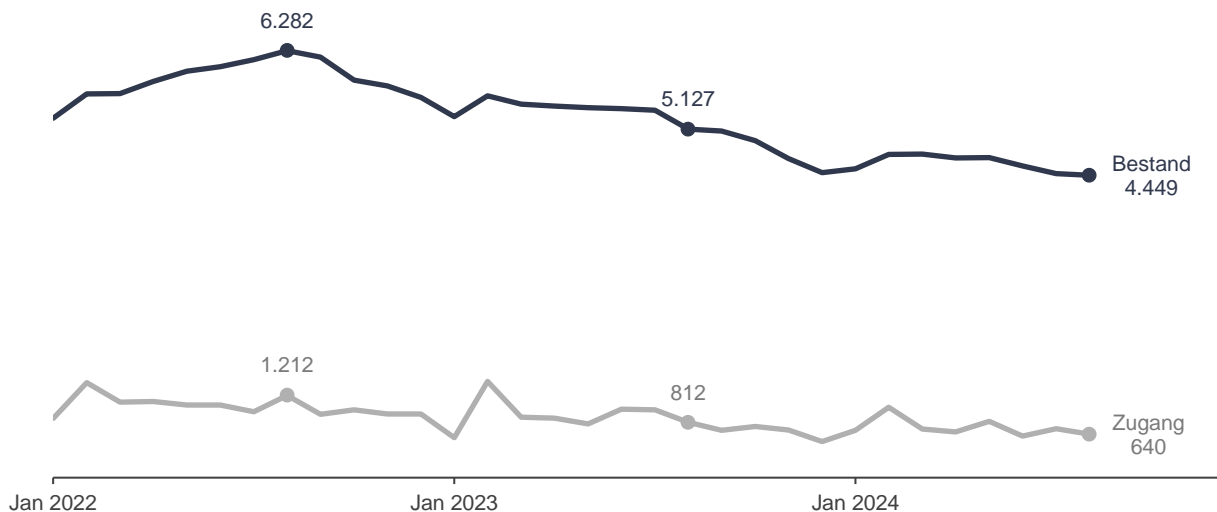
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2024

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim waren im August 4.449 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Juli ist das ein Rückgang von 26 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 678 Stellen weniger (-13 Prozent). Arbeitgeber meldeten im August 640 neue Arbeitsstellen, das waren 172 oder 21 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 5.924 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.450 oder 20%. Zudem wurden im August 712 Arbeitsstellen abgemeldet, 377 oder 35 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis August gab es insgesamt 6.061 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.737 oder 22%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Aug 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	640	-81	-11,2	-172	-21,2	5.924	-1.450	-19,7
dar. sofort zu besetzen	509	-89	-14,9	-108	-17,5	4.695	-893	-16,0
sozialversicherungspflichtig	617	-84	-12,0	-160	-20,6	5.734	-1.385	-19,5
dar. sofort zu besetzen	491	-93	-15,9	-101	-17,1	4.554	-837	-15,5
Bestand	4.449	-26	-0,6	-678	-13,2	4.624	-789	-14,6
dar. sofort zu besetzen	4.323	-65	-1,5	-631	-12,7	4.507	-738	-14,1
sozialversicherungspflichtig	4.330	-18	-0,4	-647	-13,0	4.499	-764	-14,5
dar. sofort zu besetzen	4.207	-57	-1,3	-603	-12,5	4.386	-714	-14,0
Abgang	712	-128	-15,2	-377	-34,6	6.061	-1.737	-22,3
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	683	-135	-16,5	-374	-35,4	5.880	-1.626	-21,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Rosenheim

August 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Aug 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	9.741	100	662	7,3	904	10,2
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	182	1,9	-3	-1,6	23	14,5
Fertigungsberufe	706	7,2	65	10,1	114	19,3
Fertigungstechnische Berufe	510	5,2	37	7,8	12	2,4
Bau- und Ausbauberufe	505	5,2	58	13,0	99	24,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	967	9,9	45	4,9	77	8,7
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	598	6,1	42	7,6	94	18,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	736	7,6	106	16,8	146	24,7
Handelsberufe	1.019	10,5	30	3,0	64	6,7
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	1.058	10,9	79	8,1	168	18,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	480	4,9	5	1,1	64	15,4
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	344	3,5	30	9,6	88	34,4
Sicherheitsberufe	494	5,1	26	5,6	62	14,4
Verkehrs- und Logistikberufe	942	9,7	15	1,6	117	14,2
Reinigungsberufe	660	6,8	-8	-1,2	-145	-18,0
Keine Angabe	540	5,5	135	33,3	-79	-12,8
Gemeldete Arbeitsstellen	4.449	100	-26	-0,6	-678	-13,2
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	64	1,4	-4	-5,9	-9	-12,3
Fertigungsberufe	429	9,6	-10	-2,3	-87	-16,9
Fertigungstechnische Berufe	540	12,1	-28	-4,9	-96	-15,1
Bau- und Ausbauberufe	323	7,3	-3	-0,9	-22	-6,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	499	11,2	14	2,9	-69	-12,1
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	547	12,3	-2	-0,4	-4	-0,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	280	6,3	8	2,9	25	9,8
Handelsberufe	554	12,5	-19	-3,3	-124	-18,3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	147	3,3	-8	-5,2	-75	-33,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	209	4,7	-7	-3,2	-42	-16,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	147	3,3	-5	-3,3	-90	-38,0
Sicherheitsberufe	60	1,3	8	15,4	27	81,8
Verkehrs- und Logistikberufe	563	12,7	40	7,6	-31	-5,2
Reinigungsberufe	87	2,0	-10	-10,3	-81	-48,2
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

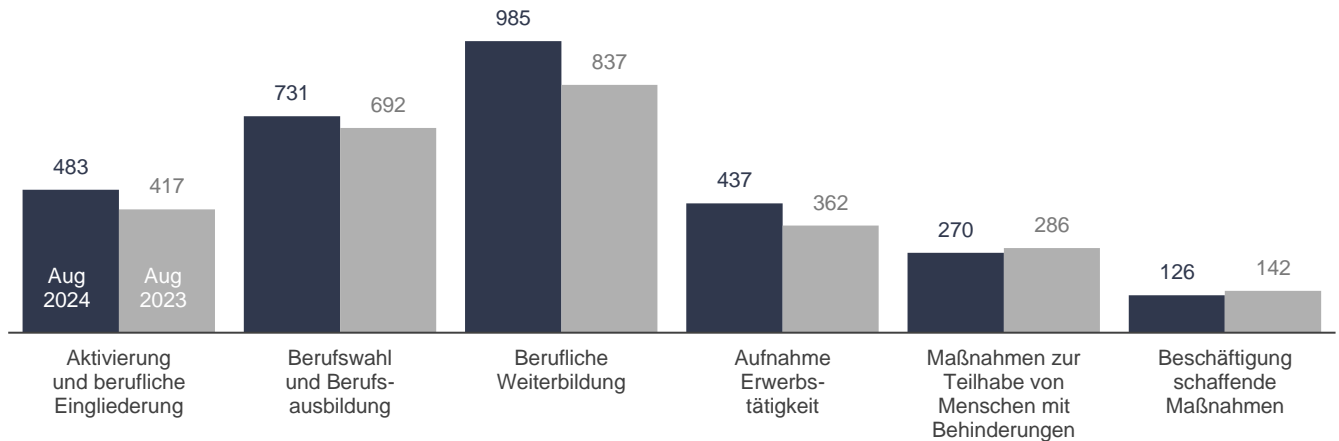
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Aug 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	448	-70	-13,5	-14	-3,0	3.799	260	7,3
Berufswahl und Berufsausbildung	5	-9	-64,3	-10	-66,7	344	-19	-5,2
Berufliche Weiterbildung	155	46	42,2	33	27,0	1.034	185	21,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	46	-37	-44,6	1	2,2	479	34	7,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	6	-10	-62,5	-7	-53,8	79	-46	-36,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	17	-10	-37,0	8	88,9	167	52	45,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	9	-2	-18,2
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	483	-48	-9,0	66	15,8	526	86	19,5
Berufswahl und Berufsausbildung	731	-69	-8,6	39	5,6	768	-7	-0,8
Berufliche Weiterbildung	985	-82	-7,7	148	17,7	1.104	188	20,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	437	33	8,2	75	20,7	372	27	7,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	270	-33	-10,9	-16	-5,6	322	-18	-5,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	126	-	-	-16	-11,3	128	-14	-10,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	3	1	40,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	412	-30	-6,8	41	11,1	3.108	278	9,8
Berufswahl und Berufsausbildung	80	39	95,1	-41	-33,9	404	-62	-13,3
Berufliche Weiterbildung	237	76	47,2	86	57,0	1.181	271	29,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	57	-17	-23,0	2	3,6	414	14	3,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	43	2	4,9	-	-	147	-12	-7,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	15	-6	-28,6	6	66,7	153	49	47,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	5	-4	-44,4

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

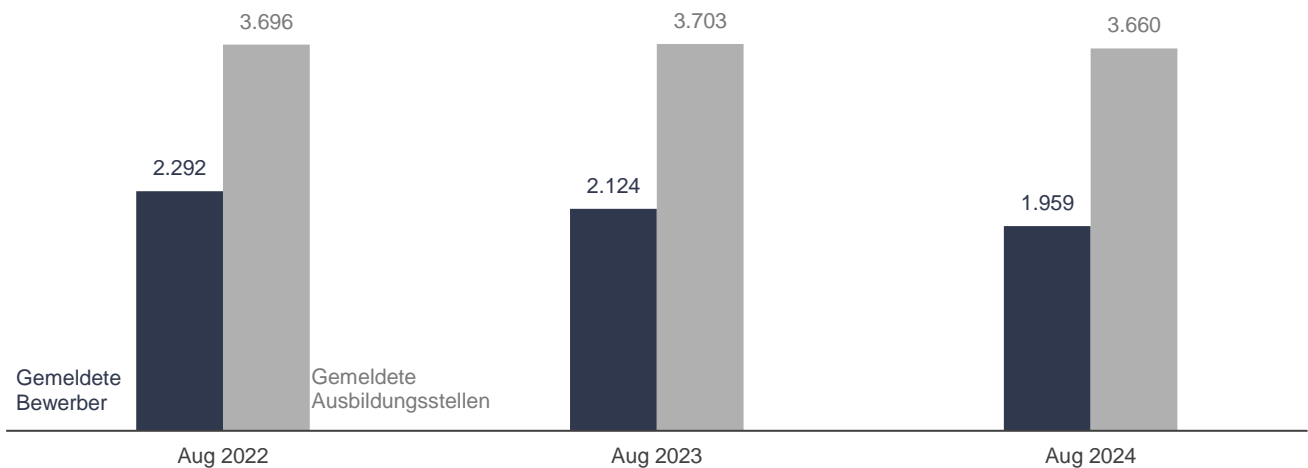
Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2024

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamen Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim 1.959 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 165 weniger als im Vorjahreszeitraum (-8%). Zugleich gab es 3.660 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 43 (-1%). Ende August waren 347 Bewerber noch unversorgt und 1.309 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+106 oder +44%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (-142 oder -10%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und Ausbildungsangeboten im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.959	-165	-7,8	2.124	2.292
versorgte Bewerber	1.612	-271	-14,4	1.883	1.860
einmündende Bewerber	1.017	-222	-17,9	1.239	1.130
andere ehemalige Bewerber	456	-42	-8,4	498	572
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	139	-7	-4,8	146	158
unversorgte Bewerber	347	106	44,0	241	432
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	3.660	-43	-1,2	3.703	3.696
betriebliche Ausbildungsstellen	3.651	-41	-1,1	3.692	3.689
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	9	-2	-18,2	11	7
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.309	-142	-9,8	1.451	1.519
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,87	x	x	1,74	1,61
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	3,77	x	x	6,02	3,52

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

2) Die Daten sind bis zum Berichtsjahr 2023/24 unterschiedlich hoch unterzeichnet; Vergleiche mit Vorjahren sind nicht aussagekräftig.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim (Arbeitsort)

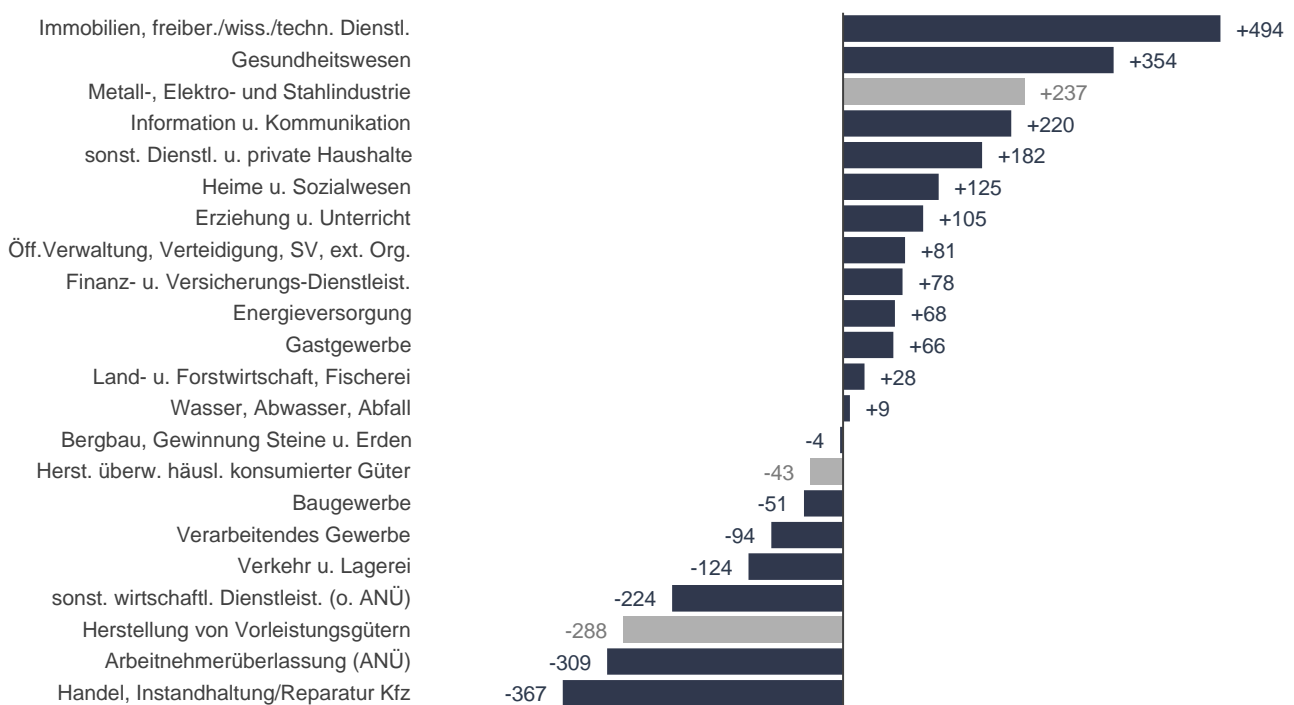
Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim auf 202.699. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 636 oder 0,3%, nach +1.471 oder +0,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+494 oder +4,0%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (-367 oder -1,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Dez 2023 / Dez 2022	
	Dez 2023	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	202.699	204.766	202.667	202.344	202.063	636	0,3
50,7% Männer	102.711	104.318	103.062	102.689	102.211	500	0,5
49,3% Frauen	99.988	100.448	99.605	99.655	99.852	136	0,1
12,0% 15 bis unter 25 Jahre	24.419	25.101	23.428	23.942	24.532	-113	-0,5
64,3% 25 bis unter 55 Jahre	130.272	131.605	131.662	131.563	131.392	-1.120	-0,9
22,3% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	45.230	45.375	44.993	44.376	43.709	1.521	3,5
67,4% Vollzeit	136.589	138.767	137.133	137.418	137.446	-857	-0,6
32,6% Teilzeit	66.110	65.999	65.534	64.926	64.617	1.493	2,3
81,6% Deutsche	165.320	166.578	164.933	165.376	166.008	-688	-0,4
18,4% Ausländer	37.379	38.187	37.733	36.967	36.054	1.325	3,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim
August 2024

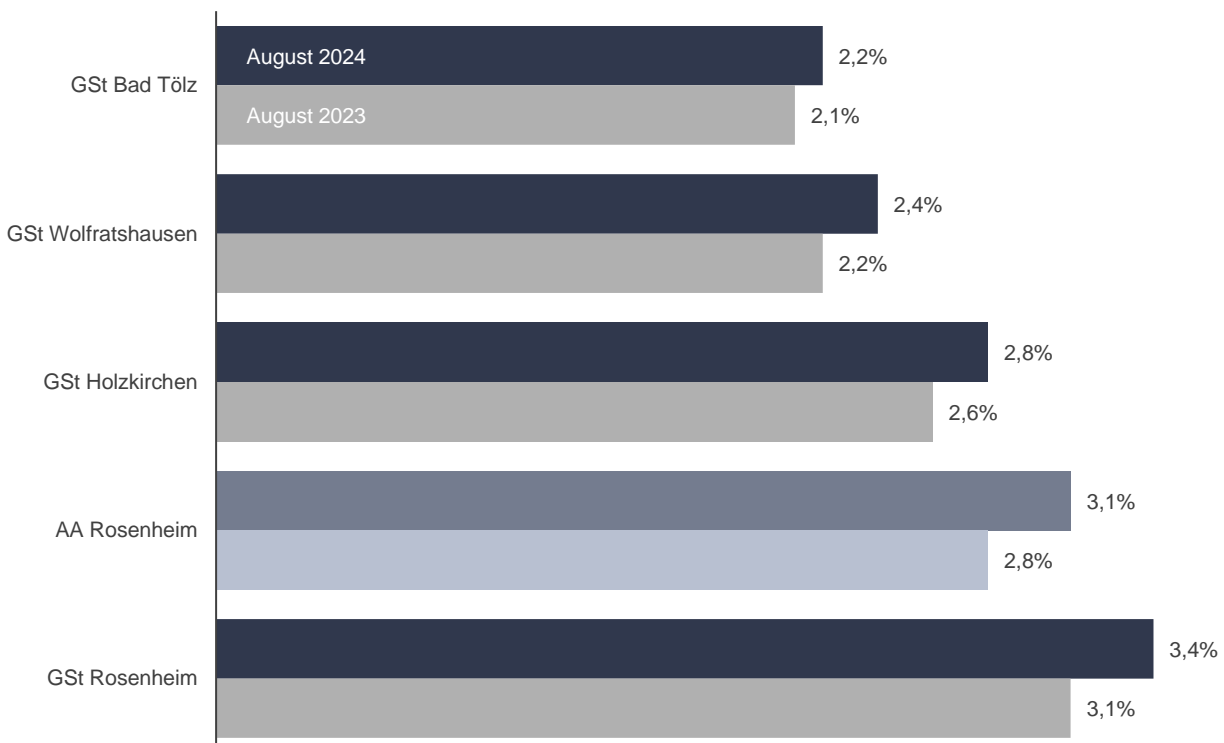
Im Agenturbezirk Rosenheim entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im August relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 8%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Rosenheim mit einer Zunahme von 11%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im August 2024 von 2,2% in Bad Tölz bis 3,4% in Rosenheim.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

August 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Juli auf August um 500 auf 6.421 Personen gestiegen. Das waren 631 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 3,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,1%. Dabei meldeten sich 1.782 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 106 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.281 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-34). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 12.935 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 934 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 12.087 Abmeldungen von Arbeitslosen (+871).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im August um 44 Stellen auf 2.508 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 283 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im August 380 neue Arbeitsstellen, 129 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 3.683 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 687.

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	10.280	9.765	9.483	515	5,3	856	9,1	7,5	4,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.421	5.921	5.643	500	8,4	631	10,9	9,2	7,0
53,8% Männer	3.455	3.195	3.014	260	8,1	441	14,6	11,6	7,6
46,2% Frauen	2.966	2.726	2.629	240	8,8	190	6,8	6,6	6,4
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	687	531	397	156	29,4	-33	-4,6	-4,5	-12,7
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	184	129	80	55	42,6	-11	-5,6	-5,8	-20,8
36,9% 50 Jahre und älter	2.370	2.289	2.249	81	3,5	242	11,4	9,9	6,5
28,1% dar. 55 Jahre und älter	1.804	1.740	1.724	64	3,7	181	11,2	8,7	6,2
22,2% Langzeitarbeitslose	1.428	1.420	1.418	8	0,6	99	7,4	8,7	10,2
6,6% Schwerbehinderte Menschen	426	402	397	24	6,0	10	2,4	-1,2	-3,6
36,3% Ausländer	2.334	2.161	2.048	173	8,0	260	12,5	11,3	6,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.782	1.818	1.227	-36	-2,0	106	6,3	23,9	-11,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	753	751	553	2	0,3	80	11,9	27,9	-6,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	565	570	265	-5	-0,9	50	9,7	20,0	-20,2
15 bis unter 25 Jahre	350	334	151	16	4,8	2	0,6	22,8	-24,1
55 Jahre und älter	330	363	276	-33	-9,1	49	17,4	47,6	10,8
seit Jahresbeginn	12.935	11.153	9.335	x	x	934	7,8	8,0	5,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.281	1.556	1.199	-275	-17,7	-34	-2,6	17,3	-2,4
dar. in Erwerbstätigkeit	429	599	440	-170	-28,4	-21	-4,7	30,5	-4,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	265	319	244	-54	-16,9	-2	-0,7	16,8	0,8
15 bis unter 25 Jahre	186	198	167	-12	-6,1	6	3,3	17,2	-6,2
55 Jahre und älter	287	348	255	-61	-17,5	9	3,2	23,8	15,4
seit Jahresbeginn	12.087	10.806	9.250	x	x	871	7,8	9,1	7,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	3,1	3,0	x	x	x	3,1	2,9	2,8
Männer	3,6	3,3	3,1	x	x	x	3,2	3,0	2,9
Frauen	3,2	3,0	2,9	x	x	x	3,1	2,8	2,7
15 bis unter 25 Jahre	3,2	2,5	1,9	x	x	x	3,4	2,6	2,1
15 bis unter 20 Jahre	2,5	1,8	1,1	x	x	x	2,8	1,9	1,4
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,4	3,4	x	x	x	3,2	3,1	3,2
55 bis unter 65 Jahre	4,1	3,9	3,9	x	x	x	3,8	3,7	3,8
Ausländer	8,2	7,6	7,2	x	x	x	7,6	7,1	7,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,4	3,3	x	x	x	3,4	3,2	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	380	419	364	-39	-9,3	-129	-25,3	-29,7	-32,6
Zugang seit Jahresbeginn	3.683	3.303	2.884	x	x	-687	-15,7	-14,5	-11,7
Bestand	2.508	2.552	2.590	-44	-1,7	-283	-10,1	-13,9	-13,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
 August 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Juli auf August um 338 auf 3.444 Personen gestiegen. Das waren 458 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 1.135 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 60 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 754 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-30). Seit Beginn des Jahres gab es 8.645 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 787 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 7.766 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+624).

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.336	4.967	4.747	369	7,4	668	14,3	12,8	10,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.444	3.106	2.934	338	10,9	458	15,3	13,3	12,5
55,7% Männer	1.917	1.749	1.604	168	9,6	279	17,0	15,7	10,8
44,3% Frauen	1.527	1.357	1.330	170	12,5	179	13,3	10,4	14,6
12,9% 15 bis unter 25 Jahre	445	344	224	101	29,4	-50	-10,1	-5,5	-14,5
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	86	67	28	19	28,4	-28	-24,6	-13,0	-31,7
40,0% 50 Jahre und älter	1.378	1.312	1.296	66	5,0	177	14,7	12,4	10,1
31,1% dar. 55 Jahre und älter	1.070	1.031	1.030	39	3,8	114	11,9	9,6	7,5
8,7% Langzeitarbeitslose	298	303	307	-5	-1,7	2	0,7	8,6	12,9
7,1% Schwerbehinderte Menschen	245	227	228	18	7,9	5	2,1	-6,2	-3,0
23,4% Ausländer	805	733	703	72	9,8	204	33,9	31,4	25,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.135	1.190	817	-55	-4,6	60	5,6	22,2	-2,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	692	679	502	13	1,9	81	13,3	29,1	-6,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	286	319	150	-33	-10,3	-20	-6,5	15,6	4,2
15 bis unter 25 Jahre	246	273	110	-27	-9,9	-26	-9,6	24,1	-15,4
55 Jahre und älter	212	225	172	-13	-5,8	43	25,4	40,6	6,8
seit Jahresbeginn	8.645	7.510	6.320	x	x	787	10,0	10,7	8,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	754	984	781	-230	-23,4	-30	-3,8	21,6	2,9
dar. in Erwerbstätigkeit	348	498	371	-150	-30,1	-19	-5,2	29,4	-5,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	113	154	125	-41	-26,6	-27	-19,3	10,0	4,2
15 bis unter 25 Jahre	134	139	122	-5	-3,6	8	6,3	20,9	0,8
55 Jahre und älter	171	216	180	-45	-20,8	10	6,2	26,3	23,3
seit Jahresbeginn	7.766	7.012	6.028	x	x	624	8,7	10,3	8,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,6	1,5	1,4
Männer	2,0	1,8	1,7	x	x	x	1,7	1,6	1,5
Frauen	1,7	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,4	1,3
15 bis unter 25 Jahre	2,1	1,6	1,1	x	x	x	2,3	1,7	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,2	0,9	0,4	x	x	x	1,6	1,1	0,6
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,0	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,3	2,3	x	x	x	2,3	2,2	2,3
Ausländer	2,8	2,6	2,5	x	x	x	2,2	2,1	2,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,8	1,7	x	x	x	1,8	1,6	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
 August 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Juli auf August um 162 auf 2.977 Personen gestiegen. Das waren 173 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 647 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 46 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 527 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 4 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 4.290 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 147 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 4.321 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+247).

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.944	4.798	4.736	146	3,0	188	4,0	2,5	-0,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.977	2.815	2.709	162	5,8	173	6,2	5,0	1,7
51,7% Männer	1.538	1.446	1.410	92	6,4	162	11,8	7,0	4,1
48,3% Frauen	1.439	1.369	1.299	70	5,1	11	0,8	3,1	-0,9
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	242	187	173	55	29,4	17	7,6	-2,6	-10,4
3,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	98	62	52	36	58,1	17	21,0	3,3	-13,3
33,3% 50 Jahre und älter	992	977	953	15	1,5	65	7,0	6,7	1,9
24,7% dar. 55 Jahre und älter	734	709	694	25	3,5	67	10,0	7,4	4,2
38,0% Langzeitarbeitslose	1.130	1.117	1.111	13	1,2	97	9,4	8,8	9,5
6,1% Schwerbehinderte Menschen	181	175	169	6	3,4	5	2,8	6,1	-4,5
51,4% Ausländer	1.529	1.428	1.345	101	7,1	56	3,8	3,3	-0,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	647	628	410	19	3,0	46	7,7	27,4	-24,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	61	72	51	-11	-15,3	-1	-1,6	18,0	-7,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	279	251	115	28	11,2	70	33,5	26,1	-38,8
15 bis unter 25 Jahre	104	61	41	43	70,5	28	36,8	17,3	-40,6
55 Jahre und älter	118	138	104	-20	-14,5	6	5,4	60,5	18,2
seit Jahresbeginn	4.290	3.643	3.015	x	x	147	3,5	2,9	-1,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	527	572	418	-45	-7,9	-4	-0,8	10,6	-11,1
dar. in Erwerbstätigkeit	81	101	69	-20	-19,8	-2	-2,4	36,5	-
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	152	165	119	-13	-7,9	25	19,7	24,1	-2,5
15 bis unter 25 Jahre	52	59	45	-7	-11,9	-2	-3,7	9,3	-21,1
55 Jahre und älter	116	132	75	-16	-12,1	-1	-0,9	20,0	-
seit Jahresbeginn	4.321	3.794	3.222	x	x	247	6,1	7,1	6,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,4	x	x	x	1,5	1,4	1,4
Männer	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Frauen	1,6	1,5	1,4	x	x	x	1,6	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,1	0,9	0,8	x	x	x	1,1	0,9	0,9
15 bis unter 20 Jahre	1,3	0,8	0,7	x	x	x	1,1	0,8	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,6
Ausländer	5,3	5,0	4,7	x	x	x	5,4	5,1	5,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,6	1,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

August 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Juli auf August um 14 auf 727 Personen gestiegen. Das waren 54 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,1%. Dabei meldeten sich 268 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 6 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 259 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+35). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.255 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 230 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.206 Abmeldungen von Arbeitslosen (+208). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im August um 38 Stellen auf 432 gesunken; im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Bestand an Arbeitsstellen praktisch nicht geändert (-2). Arbeitgeber meldeten im August 43 neue Arbeitsstellen, 6 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 455 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 26.

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.451	1.422	1.417	29	2,0	43	3,1	3,8	3,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	727	713	692	14	2,0	54	8,0	16,3	9,7
54,1% Männer	393	393	371	-	-	46	13,3	23,6	12,1
45,9% Frauen	334	320	321	14	4,4	8	2,5	8,5	7,0
13,3% 15 bis unter 25 Jahre	97	76	57	21	27,6	5	5,4	33,3	-12,3
4,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	31	20	17	11	55,0	-1	-3,1	25,0	-
36,7% 50 Jahre und älter	267	261	267	6	2,3	26	10,8	6,5	8,1
27,5% dar. 55 Jahre und älter	200	194	197	6	3,1	20	11,1	5,4	5,3
14,7% Langzeitarbeitslose	107	105	101	2	1,9	-3	-2,7	-0,9	-6,5
8,9% Schwerbehinderte Menschen	65	65	63	-	-	6	10,2	25,0	16,7
37,7% Ausländer	274	275	279	-1	-0,4	16	6,2	11,8	8,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	268	316	245	-48	-15,2	-6	-2,2	43,0	0,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	105	122	100	-17	-13,9	-12	-10,3	35,6	9,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	83	110	72	-27	-24,5	-4	-4,6	50,7	-2,7
15 bis unter 25 Jahre	52	50	36	2	4,0	-6	-10,3	47,1	20,0
55 Jahre und älter	60	72	60	-12	-16,7	17	39,5	60,0	13,2
seit Jahresbeginn	2.255	1.987	1.671	x	x	230	11,4	13,5	9,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	259	288	249	-29	-10,1	35	15,6	21,0	-3,9
dar. in Erwerbstätigkeit	80	94	72	-14	-14,9	11	15,9	14,6	-21,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	61	73	76	-12	-16,4	9	17,3	-7,6	1,3
15 bis unter 25 Jahre	32	28	21	4	14,3	7	28,0	-26,3	-44,7
55 Jahre und älter	55	74	75	-19	-25,7	8	17,0	48,0	44,2
seit Jahresbeginn	2.206	1.947	1.659	x	x	208	10,4	9,8	8,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,1	1,9	2,0
Männer	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,2	2,0	2,1
Frauen	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,0	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,1	1,6	x	x	x	2,5	1,5	1,7
15 bis unter 20 Jahre	2,3	1,5	1,3	x	x	x	2,4	1,2	1,3
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,1	2,2	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,5	2,6	x	x	x	2,5	2,5	2,5
Ausländer	6,2	6,2	6,3	x	x	x	5,8	5,6	5,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,3	2,1	2,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	43	52	48	-9	-17,3	-6	-12,2	-28,8	-41,5
Zugang seit Jahresbeginn	455	412	360	x	x	-26	-5,4	-4,6	0,3
Bestand	432	470	455	-38	-8,1	-2	-0,5	2,2	0,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz
 August 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Juli auf August um 18 auf 407 Personen gestiegen. Das waren 59 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 1,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 184 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 7 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 161 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+12). Seit Beginn des Jahres gab es 1.523 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 157 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.413 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+101).

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	676	665	655	11	1,7	25	3,8	9,0	8,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	407	389	373	18	4,6	59	17,0	28,0	16,6
56,5% Männer	230	221	207	9	4,1	40	21,1	31,5	17,6
43,5% Frauen	177	168	166	9	5,4	19	12,0	23,5	15,3
16,0% 15 bis unter 25 Jahre	65	50	35	15	30,0	9	16,1	42,9	-22,2
4,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	10	7	7	70,0	7	70,0	25,0	-22,2
37,6% 50 Jahre und älter	153	152	158	1	0,7	9	6,3	2,7	7,5
30,0% dar. 55 Jahre und älter	122	116	123	6	5,2	7	6,1	-3,3	1,7
6,6% Langzeitarbeitslose	27	24	22	3	12,5	12	80,0	100,0	29,4
11,3% Schwerbehinderte Menschen	46	45	42	1	2,2	8	21,1	55,2	27,3
22,1% Ausländer	90	83	87	7	8,4	25	38,5	31,7	35,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	184	205	167	-21	-10,2	-7	-3,7	36,7	8,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	91	113	92	-22	-19,5	-17	-15,7	34,5	12,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	60	57	40	3	5,3	12	25,0	67,6	-4,8
15 bis unter 25 Jahre	38	36	25	2	5,6	2	5,6	50,0	25,0
55 Jahre und älter	47	48	44	-1	-2,1	18	62,1	37,1	10,0
seit Jahresbeginn	1.523	1.339	1.134	x	x	157	11,5	14,0	10,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	161	180	143	-19	-10,6	12	8,1	16,9	-4,0
dar. in Erwerbstätigkeit	59	77	56	-18	-23,4	7	13,5	4,1	-23,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	34	34	40	-	-	-3	-8,1	-19,0	53,8
15 bis unter 25 Jahre	21	20	12	1	5,0	6	40,0	-35,5	-52,0
55 Jahre und älter	39	56	50	-17	-30,4	7	21,9	64,7	28,2
seit Jahresbeginn	1.413	1.252	1.072	x	x	101	7,7	7,7	6,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,1	0,9	1,0
Männer	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,2	1,0	1,1
Frauen	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,0	0,8	0,9
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,4	1,0	x	x	x	1,5	0,9	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,3	0,7	0,5	x	x	x	0,7	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,5	1,7	x	x	x	1,6	1,7	1,7
Ausländer	2,0	1,9	2,0	x	x	x	1,5	1,4	1,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,0	1,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz
August 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Juli auf August um 4 auf 320 Personen verringert. Das waren 5 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 1,0%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 84 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 1 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 98 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 23 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 732 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 73 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 793 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+107).

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	775	757	762	18	2,4	18	2,4	-0,4	-1,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	320	324	319	-4	-1,2	-5	-1,5	4,9	2,6
50,9% Männer	163	172	164	-9	-5,2	6	3,8	14,7	5,8
49,1% Frauen	157	152	155	5	3,3	-11	-6,5	-4,4	-0,6
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	32	26	22	6	23,1	-4	-11,1	18,2	10,0
4,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	10	10	4	40,0	-8	-36,4	25,0	25,0
35,6% 50 Jahre und älter	114	109	109	5	4,6	17	17,5	12,4	9,0
24,4% dar. 55 Jahre und älter	78	78	74	-	-	13	20,0	21,9	12,1
25,0% Langzeitarbeitslose	80	81	79	-1	-1,2	-15	-15,8	-13,8	-13,2
5,9% Schwerbehinderte Menschen	19	20	21	-1	-5,0	-2	-9,5	-13,0	-
57,5% Ausländer	184	192	192	-8	-4,2	-9	-4,7	4,9	-0,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	84	111	78	-27	-24,3	1	1,2	56,3	-13,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	14	9	8	5	55,6	5	55,6	50,0	-11,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	23	53	32	-30	-56,6	-16	-41,0	35,9	-
15 bis unter 25 Jahre	14	14	11	-	-	-8	-36,4	40,0	10,0
55 Jahre und älter	13	24	16	-11	-45,8	-1	-7,1	140,0	23,1
seit Jahresbeginn	732	648	537	x	x	73	11,1	12,5	6,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	98	108	106	-10	-9,3	23	30,7	28,6	-3,6
dar. in Erwerbstätigkeit	21	17	16	4	23,5	4	23,5	112,5	-15,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	27	39	36	-12	-30,8	12	80,0	5,4	-26,5
15 bis unter 25 Jahre	11	8	9	3	37,5	1	10,0	14,3	-30,8
55 Jahre und älter	16	18	25	-2	-11,1	1	6,7	12,5	92,3
seit Jahresbeginn	793	695	587	x	x	107	15,6	13,7	11,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Männer	1,0	1,1	1,0	x	x	x	1,0	0,9	1,0
Frauen	1,0	0,9	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,7	0,6	x	x	x	1,0	0,6	0,5
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,7	0,7	x	x	x	1,6	0,6	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,0	0,9	0,9	x	x	x	0,8	0,8	0,8
55 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	0,9	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Ausländer	4,2	4,4	4,4	x	x	x	4,4	4,1	4,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,0	1,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

August 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Juli auf August um 95 auf 1.619 Personen gestiegen. Das waren 133 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 2,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,6%. Dabei meldeten sich 478 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 3 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 380 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+37). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.667 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 225 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.553 Abmeldungen von Arbeitslosen (+235). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im August um 37 Stellen auf 763 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 162 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im August 89 neue Arbeitsstellen, 40 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 936 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 470.

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.530	2.429	2.381	101	4,2	238	10,4	13,7	12,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.619	1.524	1.453	95	6,2	133	9,0	12,6	9,7
51,3% Männer	831	768	738	63	8,2	84	11,2	12,9	10,3
48,7% Frauen	788	756	715	32	4,2	49	6,6	12,2	9,0
13,3% 15 bis unter 25 Jahre	216	152	107	64	42,1	51	30,9	52,0	27,4
4,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	70	38	28	32	84,2	14	25,0	111,1	27,3
41,4% 50 Jahre und älter	671	677	655	-6	-0,9	63	10,4	14,9	13,9
32,9% dar. 55 Jahre und älter	533	534	517	-1	-0,2	78	17,1	17,9	17,5
19,8% Langzeitarbeitslose	321	329	331	-8	-2,4	10	3,2	10,4	12,2
7,2% Schwerbehinderte Menschen	117	112	119	5	4,5	8	7,3	2,8	15,5
36,8% Ausländer	595	559	512	36	6,4	107	21,9	36,3	16,6
Zugang an Arbeitslosen²⁾									
Insgesamt	478	475	354	3	0,6	-3	-0,6	13,1	5,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	209	191	147	18	9,4	31	17,4	8,5	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	132	135	70	-3	-2,2	-50	-27,5	20,5	x
15 bis unter 25 Jahre	111	86	52	25	29,1	3	2,8	41,0	26,8
55 Jahre und älter	98	105	84	-7	-6,7	13	15,3	-4,5	-1,2
seit Jahresbeginn	3.667	3.189	2.714	x	x	225	6,5	7,7	6,8
Abgang an Arbeitslosen²⁾									
Insgesamt	380	399	417	-19	-4,8	37	10,8	2,0	16,8
dar. in Erwerbstätigkeit	86	134	140	-48	-35,8	-28	-24,6	7,2	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	88	83	82	5	6,0	13	17,3	-9,8	x
15 bis unter 25 Jahre	45	42	54	3	7,1	4	9,8	-4,5	31,7
55 Jahre und älter	100	92	103	8	8,7	15	17,6	-5,2	8,4
seit Jahresbeginn	3.553	3.173	2.774	x	x	235	7,1	6,7	7,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,7	2,5	x	x	x	2,6	2,4	2,4
Männer	2,9	2,7	2,5	x	x	x	2,6	2,4	2,4
Frauen	2,8	2,7	2,5	x	x	x	2,6	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	3,5	2,4	1,7	x	x	x	2,7	1,6	1,4
15 bis unter 20 Jahre	3,0	1,6	1,2	x	x	x	2,6	0,8	1,0
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	3,1	x	x	x	3,0	2,9	2,8
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	3,7	x	x	x	3,5	3,4	3,4
Ausländer	6,5	6,1	5,6	x	x	x	5,7	4,8	5,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	2,9	2,8	x	x	x	2,9	2,6	2,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	89	129	95	-40	-31,0	-40	-31,0	-30,3	-59,7
Zugang seit Jahresbeginn	936	847	718	x	x	-470	-33,4	-33,7	-34,2
Bestand	763	726	713	37	5,1	-162	-17,5	-29,1	-28,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
August 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Juli auf August um 88 auf 919 Personen gestiegen. Das waren 87 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 311 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, genauso viele wie vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 219 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-40). Seit Beginn des Jahres gab es 2.505 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 78 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.519 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+134).

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.480	1.404	1.386	76	5,4	149	11,2	12,5	11,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	919	831	795	88	10,6	87	10,5	6,1	10,1
54,0% Männer	496	445	421	51	11,5	62	14,3	9,1	8,5
46,0% Frauen	423	386	374	37	9,6	25	6,3	2,9	12,0
12,1% 15 bis unter 25 Jahre	111	81	50	30	37,0	20	22,0	35,0	35,1
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	13	6	7	53,8	-	-	160,0	20,0
48,1% 50 Jahre und älter	442	416	414	26	6,3	63	16,6	7,2	14,4
38,6% dar. 55 Jahre und älter	355	330	334	25	7,6	73	25,9	10,0	21,9
9,1% Langzeitarbeitslose	84	90	93	-6	-6,7	13	18,3	25,0	45,3
7,8% Schwerbehinderte Menschen	72	61	66	11	18,0	10	16,1	-3,2	10,0
20,9% Ausländer	192	169	160	23	13,6	26	15,7	26,1	20,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	311	297	223	14	4,7	-	-	-0,7	-1,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	193	173	141	20	11,6	25	14,9	6,8	-2,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	66	74	34	-8	-10,8	-40	-37,7	-14,0	3,0
15 bis unter 25 Jahre	60	55	36	5	9,1	-9	-13,0	12,2	38,5
55 Jahre und älter	75	59	57	16	27,1	23	44,2	-33,0	-5,0
seit Jahresbeginn	2.505	2.194	1.897	x	x	78	3,2	3,7	4,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	219	254	296	-35	-13,8	-40	-15,4	6,3	27,0
dar. in Erwerbstätigkeit	79	128	132	-49	-38,3	-33	-29,5	9,4	17,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	44	44	55	-	-	-7	-13,7	-18,5	19,6
15 bis unter 25 Jahre	29	25	43	4	16,0	-6	-17,1	-3,8	95,5
55 Jahre und älter	52	61	80	-9	-14,8	-20	-27,8	-	17,6
seit Jahresbeginn	2.519	2.300	2.046	x	x	134	5,6	8,2	8,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,4	x	x	x	1,5	1,4	1,3
Männer	1,7	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,4	1,4
Frauen	1,5	1,4	1,3	x	x	x	1,4	1,3	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,3	0,8	x	x	x	1,5	1,0	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,6	0,3	x	x	x	0,9	0,2	0,2
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,0	2,0	x	x	x	1,9	1,9	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,4	2,4	x	x	x	2,2	2,3	2,1
Ausländer	2,1	1,8	1,7	x	x	x	1,9	1,6	1,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,6	1,5	x	x	x	1,6	1,5	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
 August 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Juli auf August um 7 auf 700 Personen gestiegen. Das waren 46 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 1,2%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 167 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 3 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 161 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 77 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.162 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 147 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.034 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+101).

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.050	1.025	995	25	2,4	89	9,3	15,3	12,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	700	693	658	7	1,0	46	7,0	21,4	9,1
47,9% Männer	335	323	317	12	3,7	22	7,0	18,8	12,8
52,1% Frauen	365	370	341	-5	-1,4	24	7,0	23,7	5,9
15,0% 15 bis unter 25 Jahre	105	71	57	34	47,9	31	41,9	77,5	21,3
7,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	50	25	22	25	100,0	14	38,9	92,3	29,4
32,7% 50 Jahre und älter	229	261	241	-32	-12,3	-	-	29,9	13,1
25,4% dar. 55 Jahre und älter	178	204	183	-26	-12,7	5	2,9	33,3	10,2
33,9% Langzeitarbeitslose	237	239	238	-2	-0,8	-3	-1,3	5,8	3,0
6,4% Schwerbehinderte Menschen	45	51	53	-6	-11,8	-2	-4,3	10,9	23,3
57,6% Ausländer	403	390	352	13	3,3	81	25,2	41,3	15,0
Zugang an Arbeitslosen²⁾									
Insgesamt	167	178	131	-11	-6,2	-3	-1,8	47,1	19,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	16	18	6	-2	-11,1	6	60,0	28,6	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	66	61	36	5	8,2	-10	-13,2	134,6	x
15 bis unter 25 Jahre	51	31	16	20	64,5	12	30,8	158,3	6,7
55 Jahre und älter	23	46	27	-23	-50,0	-10	-30,3	109,1	8,0
seit Jahresbeginn	1.162	995	817	x	x	147	14,5	17,8	12,8
Abgang an Arbeitslosen²⁾									
Insgesamt	161	145	121	16	11,0	77	91,7	-4,6	-2,4
dar. in Erwerbstätigkeit	7	6	8	1	16,7	*	*	-25,0	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	44	39	27	5	12,8	20	83,3	2,6	x
15 bis unter 25 Jahre	16	17	11	-1	-5,9	10	166,7	-5,6	-42,1
55 Jahre und älter	48	31	23	17	54,8	35	x	-13,9	-14,8
seit Jahresbeginn	1.034	873	728	x	x	101	10,8	2,8	4,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,2	1,0	1,1
Männer	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,0	1,0
Frauen	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,2	1,1	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,1	0,9	x	x	x	1,2	0,7	0,8
15 bis unter 20 Jahre	2,1	1,1	0,9	x	x	x	1,6	0,6	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,2	1,1	x	x	x	1,1	1,0	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,4	1,2	x	x	x	1,3	1,1	1,3
Ausländer	4,4	4,2	3,8	x	x	x	3,8	3,2	3,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,1	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

August 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Juli auf August um 53 auf 974 Personen gestiegen. Das waren 86 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 2,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%. Dabei meldeten sich 392 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, genauso viele wie vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 328 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+55). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.003 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 521 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.887 Abmeldungen von Arbeitslosen (+554). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im August um 19 Stellen auf 746 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 231 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im August 128 neue Arbeitsstellen, 3 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 850 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 267.

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.795	1.778	1.741	17	1,0	88	5,2	8,5	6,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	974	921	897	53	5,8	86	9,7	19,0	19,6
52,4% Männer	510	488	500	22	4,5	32	6,7	19,3	21,7
47,6% Frauen	464	433	397	31	7,2	54	13,2	18,6	17,1
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	110	93	84	17	18,3	-9	-7,6	50,0	47,4
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	29	17	20	12	70,6	-6	-17,1	30,8	185,7
34,3% 50 Jahre und älter	334	325	320	9	2,8	13	4,0	7,6	5,6
24,9% dar. 55 Jahre und älter	243	235	230	8	3,4	14	6,1	8,3	5,5
13,2% Langzeitarbeitslose	129	136	139	-7	-5,1	-19	-12,8	-3,5	6,1
6,4% Schwerbehinderte Menschen	62	54	55	8	14,8	12	24,0	14,9	27,9
38,0% Ausländer	370	360	349	10	2,8	50	15,6	20,4	19,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	392	394	323	-2	-0,5	-	-	38,7	7,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	168	160	143	8	5,0	-16	-8,7	21,2	10,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	92	98	80	-6	-6,1	-12	-11,5	15,3	-5,9
15 bis unter 25 Jahre	68	59	46	9	15,3	-26	-27,7	43,9	21,1
55 Jahre und älter	77	94	57	-17	-18,1	-5	-6,1	100,0	-16,2
seit Jahresbeginn	3.003	2.611	2.217	x	x	521	21,0	24,9	22,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	328	373	309	-45	-12,1	55	20,1	41,8	0,3
dar. in Erwerbstätigkeit	99	128	100	-29	-22,7	10	11,2	24,3	-4,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	63	84	88	-21	-25,0	-10	-13,7	33,3	4,8
15 bis unter 25 Jahre	47	51	38	-4	-7,8	11	30,6	45,7	-20,8
55 Jahre und älter	70	90	58	-20	-22,2	-1	-1,4	80,0	-6,5
seit Jahresbeginn	2.887	2.559	2.186	x	x	554	23,7	24,2	21,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,3	2,2	x	x	x	2,2	1,9	1,9
Männer	2,4	2,3	2,4	x	x	x	2,3	2,0	2,0
Frauen	2,4	2,2	2,0	x	x	x	2,1	1,9	1,7
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,1	1,9	x	x	x	2,7	1,4	1,3
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,1	1,3	x	x	x	2,2	0,8	0,4
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,2	2,2	x	x	x	2,2	2,1	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,4	2,4	x	x	x	2,4	2,3	2,3
Ausländer	5,2	5,0	4,9	x	x	x	4,6	4,3	4,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,5	2,4	x	x	x	2,4	2,1	2,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	128	121	103	7	5,8	3	2,4	-14,8	-30,4
Zugang seit Jahresbeginn	850	722	601	x	x	-267	-23,9	-27,2	-29,3
Bestand	746	727	829	19	2,6	-231	-23,6	-24,0	-14,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
August 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Juli auf August um 19 auf 559 Personen gestiegen. Das waren 25 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,3%.

Dabei meldeten sich 272 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 36 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 245 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+36). Seit Beginn des Jahres gab es 2.169 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 314 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.065 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+361).

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	947	935	922	12	1,3	7	0,7	6,0	6,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	559	540	520	19	3,5	25	4,7	23,0	22,6
53,1% Männer	297	294	295	3	1,0	2	0,7	23,0	22,4
46,9% Frauen	262	246	225	16	6,5	23	9,6	23,0	23,0
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	63	56	50	7	12,5	-20	-24,1	55,6	66,7
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	16	7	7	9	128,6	1	6,7	-12,5	75,0
38,5% 50 Jahre und älter	215	208	195	7	3,4	17	8,6	11,2	-1,5
28,6% dar. 55 Jahre und älter	160	161	149	-1	-0,6	7	4,6	11,0	-1,3
3,9% Langzeitarbeitslose	22	24	24	-2	-8,3	-15	-40,5	-36,8	-31,4
8,1% Schwerbehinderte Menschen	45	42	38	3	7,1	13	40,6	40,0	31,0
22,7% Ausländer	127	135	131	-8	-5,9	2	1,6	22,7	21,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	272	289	234	-17	-5,9	-36	-11,7	38,3	7,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	154	149	134	5	3,4	-16	-9,4	21,1	8,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	56	71	49	-15	-21,1	-23	-29,1	47,9	-
15 bis unter 25 Jahre	44	42	34	2	4,8	-30	-40,5	44,8	36,0
55 Jahre und älter	57	78	43	-21	-26,9	-9	-13,6	122,9	-23,2
seit Jahresbeginn	2.169	1.897	1.608	x	x	314	16,9	22,6	20,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	245	260	195	-15	-5,8	36	17,2	36,1	-13,7
dar. in Erwerbstätigkeit	88	109	80	-21	-19,3	6	7,3	18,5	-16,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	47	45	-9	-19,1	-12	-24,0	27,0	-8,2
15 bis unter 25 Jahre	37	35	20	2	5,7	11	42,3	66,7	-50,0
55 Jahre und älter	59	65	46	-6	-9,2	2	3,5	51,2	-2,1
seit Jahresbeginn	2.065	1.820	1.560	x	x	361	21,2	21,7	19,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,1	1,1
Männer	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,1	1,2
Frauen	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,2	1,0	0,9
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,3	1,1	x	x	x	1,9	0,8	0,7
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,5	0,5	x	x	x	1,0	0,5	0,3
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,4	1,3	x	x	x	1,4	1,3	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,6	1,5	1,6
Ausländer	1,8	1,9	1,8	x	x	x	1,8	1,6	1,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,5	1,2	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
August 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Juli auf August um 34 auf 415 Personen gestiegen. Das waren 61 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,9%.

Dabei meldeten sich 120 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 36 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 83 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 19 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 834 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 207 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 822 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+193).

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	848	843	819	5	0,6	81	10,6	11,4	7,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	415	381	377	34	8,9	61	17,2	13,7	15,6
51,3% Männer	213	194	205	19	9,8	30	16,4	14,1	20,6
48,7% Frauen	202	187	172	15	8,0	31	18,1	13,3	10,3
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	47	37	34	10	27,0	11	30,6	42,3	25,9
3,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	10	13	3	30,0	-7	-35,0	100,0	x
28,7% 50 Jahre und älter	119	117	125	2	1,7	-4	-3,3	1,7	19,0
20,0% dar. 55 Jahre und älter	83	74	81	9	12,2	7	9,2	2,8	20,9
25,8% Langzeitarbeitslose	107	112	115	-5	-4,5	-4	-3,6	8,7	19,8
4,1% Schwerbehinderte Menschen	17	12	17	5	41,7	-1	-5,6	-29,4	21,4
58,6% Ausländer	243	225	218	18	8,0	48	24,6	19,0	17,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	120	105	89	15	14,3	36	42,9	40,0	8,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	14	11	9	3	27,3	-	-	22,2	50,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	36	27	31	9	33,3	11	44,0	-27,0	-13,9
15 bis unter 25 Jahre	24	17	12	7	41,2	4	20,0	41,7	-7,7
55 Jahre und älter	20	16	14	4	25,0	4	25,0	33,3	16,7
seit Jahresbeginn	834	714	609	x	x	207	33,0	31,5	30,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	83	113	114	-30	-26,5	19	29,7	56,9	39,0
dar. in Erwerbstätigkeit	11	19	20	-8	-42,1	4	57,1	72,7	122,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	25	37	43	-12	-32,4	2	8,7	42,3	22,9
15 bis unter 25 Jahre	10	16	18	-6	-37,5	-	-	14,3	125,0
55 Jahre und älter	11	25	12	-14	-56,0	-3	-21,4	x	-20,0
seit Jahresbeginn	822	739	626	x	x	193	30,7	30,8	27,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,8	0,8
Männer	1,0	0,9	1,0	x	x	x	0,9	0,8	0,8
Frauen	1,0	1,0	0,9	x	x	x	0,9	0,8	0,8
15 bis unter 25 Jahre	1,1	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,6	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,6	0,8	x	x	x	1,3	0,3	0,2
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,9	x	x	x	0,9	0,8	0,7
55 bis unter 65 Jahre	0,9	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,7	0,7
Ausländer	3,4	3,1	3,0	x	x	x	2,8	2,7	2,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,0	0,9	0,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Corona](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Ukraine-Krieg](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.